

Auslands-Studienaufenthalt an der  
Universität: Istanbul Bilgi University

Stadt/Land: Istanbul / Türkei

besuchte Studienrichtung: Photography and Video

Aufenthaltssemester/jahr: WS 2012/13

Studienrichtung an der KUNI: Grafikdesign und Fotografie (BA)

-----

#### ALLTAG

Kulturell besteht erwartungsgemäß ein großer Unterschied zwischen Österreich und der Türkei. Diese sind vielseitig ausgeprägt und manchmal mehr, manchmal weniger offensichtlich. Diese in einfache Worte zu fassen ist mir nicht möglich und ich denke jeder erlebt dies anders. Im Universitären Bereich kommt man mit Englischkenntnissen gut aus. Im Alltäglichen Leben sind grundsätzliche Türkischkenntnisse sehr von Vorteil. Verkäufer, Kellner und Taxifahrer sprechen außerhalb der Touristenzentren nur in den seltensten Fällen Englisch. Außerdem wird auch nur der Versuch Türkisch zu sprechen hoch geschätzt und eine weitere Kommunikation fällt dann viel leichter.

#### WOHNEN

In Istanbul gibt es über 100 Universitäten und dementsprechend viele Erasmus Studenten. Wenn man nicht vorher schon in Istanbul war hört man meistens nur von den bekanntesten Bezirken im Zentrum (rund um den zu fragwürdigen Ruhm gekommenen Taksim Platz), diese sind dementsprechend gefragt, teuer und jedes Loch (jeder andere Begriff wäre eine Untertreibung) wird vermietet. Also unbedingt rechtzeitig anreisen, eine Woche Couchsurfen oder ein Hostel nehmen und direkt vor Ort suchen. Es gibt von der Bilgi Universität auch eine Facebook Gruppe für Erasmus Studenten diese ist auch eine gute Anlaufstelle um direkt von einem Studenten das Zimmer zu übernehmen.

#### ZUR UNI

Dadurch das man die Inhalte der Kurse im Vorfeld schwer abschätzen kann, vor allem weil man ja auch die Professoren nicht kennt, lohnt es sich einige Kurse zu viel zu wählen und dann während der Anfangsphase des Semesters die für einen persönlich uninteressanteren wieder abzuwählen. Es lohnt sich auch die Professoren in ihren Büros zu besuchen, diese sind immer interessiert neue Studenten persönlich kennen zu lernen bevor die Kurse losgehen und können einem am besten sagen worum es gehen wird (persönlich vorbeizukommen ist auch deshalb sinnvoll weil Emails nicht immer zuverlässig beantwortet werden).

Die Auswahl von Kursen ist sehr strikt geregelt, es gibt genau definierte Zeiträume zur Kurswahl und eine Frist während der man sich wieder abmelden muss, ansonsten drohen sinnlose Bürokratische Spießrutenläufe.

Die Unterrichtssprache ist zwar Englisch, allerdings werden immer wieder Teile von Kursen in türkisch gehalten (vor allem emotionale Diskussionen). Viele türkische Studenten trauen ihren Englischkenntnissen nicht besonders und sind dadurch eher gehemmt

---

University of Art and Design Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, Austria  
Regina Dicketmüller-Pointinger, Erasmus Coordinator, International Relations,  
Tel. ++43 +732 7898-269 FAX: ++43 +732 78 35 08 [international.office@ufg.ac.at](mailto:international.office@ufg.ac.at)  
[www.ufg.ac.at](http://www.ufg.ac.at)

von sich aus ein Gespräch zu beginnen. Der Campus der Bilgi Universität ist relative neu und gut ausgestattet. Essen und Getränke sind am Campus relativ teuer wobei die Preise stark schwanken (Wasser in der Mensa 0,5TL, aus dem Automaten 1,5TL) – Vergleichen lohnt sich. Spannender, günstiger und meistens besser sind auf jeden Fall die Lokale außerhalb des Universitätsgeländes.

#### BÜROKRATISCHES

Die Visaformalitäten für die Türkei wurden kürzlich geändert. Die Einreise mit Touristenvisum, auch bei nur einem Semester Aufenthalt, ist nun nicht mehr möglich. Es benötigt nun jeder Student ein Studentenvisum das vorher an der Botschaft beantragt werden muss und ein sogenanntes "Residence Permit". Die hierfür notwendigen Schritte sind etwas kompliziert und die Informationen schwer zu bekommen. Ich kann nur empfehlen sich rechtzeitig darüber zu informieren und (im Wintersemester relevant) noch keinen Flug für Weihnachten zu buchen bevor man nicht sicher sein kann bis dahin sein Residence Permit zu bekommen. Ohne dieses ist nämlich keine Wiedereinreise möglich. Auch für den Rückflug ist es empfehlenswert den Erhalt des Residence Permit abzuwarten da die darin angegebene Aufenthaltsdauer stark variieren kann. Freunde von mir haben teilweise Aufenthaltsgenehmigungen bis 3 Monate nach Studienende, andere bis nur wenige Tage nach Ende der Prüfungszeit. Die im Residence Permit angegebene Zeit hat keinerlei Zusammenhang mit der Anfangs im Studentenvisum eingetragenen Zeit. Die Mitarbeiter des International Office der Bilgi Universität sind sehr bemüht den Registrierungsprozess möglichst einfach zu gestalten, an anderen Universitäten erhält man, soweit ich das von Freunden gehört habe allerdings kaum Hilfe.

#### TIPPS

*Istanbulkart* -> wiederaufladbares Ticket (wie Oyster Card in London) für den öffentlichen Verkehr. Möglichst rasch um eine Studentenkarte kümmern (spart einem 50%). Auch bekannt unter dem Namen „Akbil“.

*Müzekart* -> Unbedingt vor dem Besuch der Museen und Sehenswürdigkeiten besorgen (mit Studentenausweis und Pssfoto um 15TL, direkt an den Museumskassen). Alleine der Eintritt in die Hagia Sophia kostet 10TL – rechnet sich also sehr schnell.

*Passfotos* -> man braucht ständig Passfotos, alleine für den Residence Permit 8 Stück, an der Uni mindestens 2, Für Ausweise, usw. Also genug Passfotos mitnehmen, vor Ort machen lassen ist nur stressig.

*Fotozubehör* -> Kaufen bei Pamuk Ticaret (<http://pamukticaret.com>)

*Das Fastfood* -> Der typischste Snack ist wohl das Balik Ekmek (Fischbrot), am besten in der Nähe der Galata Brücke kaufen aber die schwimmenden Küchen meiden (teuer und nicht annähernd so gut wie vom kleinen Straßenhändler).

*Buch* -> Gebrauchsanweisung für Istanbul von Kai Strittmatter.

#### VORLESUNGEN

*Achtung höchst subjektiv und sicher nicht für jeden das richtige!* Professoren deren Kurse ich sehr empfehlen kann sind Ethem Özgüven (bekannter türkischer Dokumentarfilmer), Orhan Cem Cetin (Fotograf) und Berke Bas (Dokumentarfilmerin, u.a. für ARTE).

**Die Übermittlung des Berichtes an das International Relations Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf unserer homepage einverstanden ist.  
Sollte der/die VerfasserIn damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im Bericht festzuhalten.**